

08.07.2013

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der CDU

Entscheidungen zu Datteln IV und BoAPlus – Landesregierung muss industriepolitische Verantwortung übernehmen

Am Freitag, den 5. Juli 2013, haben der Regionalverband Ruhr (RVR) und der Regionalrat Köln zukunftsweisende Entscheidungen zum Bau der Kraftwerke Datteln IV und BoAPlus in Bergheim-Niederaußem getroffen. Der RVR und der Regionalrat Köln haben mit den Stimmen von CDU, FDP und SPD ein klares Zeichen für die Zukunft des Industrie-, Energie- und Klimastandorts Nordrhein-Westfalen gesetzt und den Weg zum Bau der Kraftwerke und damit für eine sichere Energieversorgung auch in der Zukunft freigemacht.

Gleichzeitig hat die Landesregierung in der letzten Woche Ihren Entwurf einer Novelle des Landesentwicklungsplan (LEP) vorgelegt. Dieser sieht u.a. für konventionelle Kraftwerke einen elektrischen Mindestwirkungsgrad von 58% vor. Der LEP ist damit der Einstieg in den Ausstieg der Kohleverstromung und markiert das Ende des Kraftwerkserneuerungsprogrammes. Die Landesregierung riskiert damit die sichere Energieversorgung unseres Landes und die Zukunft des Industriestandortes Nordrhein-Westfalen.

Die Landesregierung muss sich klar zum Industriestandort Nordrhein-Westfalen und einer sicheren Energieversorgung zu bekennen. Es ist notwendig, dass sich der Landtag mit dieser Thematik in einer Aktuellen Stunde befasst.

Lutz Lienenkämper

und Fraktion

Datum des Originals: 08.07.2013/Ausgegeben: 08.07.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de